



Antragsteller: SPD

Antragsdatum:
27. März 2018

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	18.04.18
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	25.04.18
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Schaffung einer zentralen Anmeldeplattform für Kita- Plätze (Kita- Portal) in der Stadt Cottbus

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den freien Trägern ein Konzept für eine zentrale Anmeldeplattform für Kita- Plätze (Kita- Portal) in der Stadt Cottbus zu erarbeiten.

Begründung:

Trotz des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung ab dem ersten Lebensjahr müssen sich Eltern in der Stadt Cottbus direkt an die verschiedensten Kindertageseinrichtungen wenden, um dort auf Wartelisten erfasst zu werden. Dies führt dazu, dass Kinder bei mehreren Einrichtungen gleichzeitig angemeldet werden, um auch sicher einen Platz zu erhalten. Die Stadt Cottbus hat laut eigener Auskunft keinen Überblick über die Anmeldesituation in den einzelnen Einrichtungen.

(weiter siehe Rückseite)

gez. Lena Kostrewa

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Im Rahmen einer zentralen Erfassung besteht die Möglichkeit, dass die Eltern ihren Bedarf entweder direkt online, über eine Meldung in der Kita oder im Jugendamt anmelden.

Kindertagesstätten tragen lokal angemeldete und vergebene Plätze in die zentrale Erfassung ein. Dadurch wird das Nachrücken vereinfacht, da Kinder auf mehreren Wartelisten automatisch in allen anderen gestrichen werden, sobald sie einen Platz gefunden haben.

Die Einrichtung eines Kita- Portals schafft Transparenz für Eltern, Stadt und freie Träger und verhindert aufwändige Doppel- bzw. Mehrfachmeldungen. Es gibt der Stadt ein verbessertes Steuerungsinstrument an die Hand und lässt eine stichhaltigere Bedarfsplanung zu.

Kindertagesstätten können rechtzeitig Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten anmelden. Sie erhalten einen realistischen Überblick über die tatsächlich Interessierten und über eine gerechte und ausgewogene Verteilung der Kinder.